



Zur Förderung des Kunstfestes Horn hat sich ein Verein gegründet. Isabell Tausendfreundt (von links), Volker Härter, Dagmar Rehberg, Werner Dupuis, Till Rehberg, Stephanie Uhrmann, Michael Boos und Gerd Klar bilden den Vorstand.

Foto: Werner Dupuis

## Kunstfest Horn soll Zukunft haben

Veranstaltung soll auch nach der Galerieschließung von Dagmar Rehberg erhalten bleiben – Förderverein gegründet

Von Werner Dupuis

■ **Horn.** Ein fester Termin im Kalender für Freunde der schönen Künste ist das Kunstfest Horn. Immer am ersten Sonntag im September bringt die Galeristin Dagmar Rehberg seit 2012 große Kultur in ihr kleines Hunsrückdorf Horn. Fernab von den Zentren der Kultur bietet sie auf der kleinen Bühne des Gemeindehauses ein spartenübergreifendes Programm mit einer Mischung aus zeitgenössischem Ballett, Literatur, Musik und bildender Kunst. Ihre Galerie hat Dagmar Rehberg aus Altersgründen geschlossen, das Kunstfest soll aber eine feste Institution am Hunsrücker Kultur-

himmel bleiben. Dafür wurde der Förderverein Kunstfest Horn e.V. gegründet.

Primäre Aufgabe des Vereins ist der Fortbestand des Kunstfestes Horn. Als erste Vorsitzende wurde in der Gründungsversammlung die Architektin Stephanie Uhrmann aus Horn gewählt. Als Stellvertreter fungiert der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen Michael Boos. Zum Vorstand gehören Dagmar und Till Rehberg, der Horner Ortsbürgermeister Volker Härter, Isabell Tausendfreundt, Werner Dupuis und Gerd Klar. Interessierte sind eingeladen, den Verein mit einer Mitgliedschaft zu unterstützen.

Zeitgenössische Kunst, in ihre

neue, ländliche, fernab vom Mainstream und des städtischen (Kultur-)Trubels gelegenen Heimat zu bringen, das war der Wunsch von Dagmar Rehberg, als sie 1992 mit Ehemann Till und ihrer Galerie von Mainz in den Hunsrück zog.

Das ist ihr mit dem Kunstfest gelungen. Sein Titel „Große Kunst im kleinen Dorf“ ist zum Markenzeichen geworden. Fester Programmpunkt des Horner Kunstfestes ist das Ballett unter der Regie von Anne Jung. Ihre Tanz-Sequenzen auf der kleinen Bühne des Gemeindehauses ist für viele Besucher schon das Eintrittsgeld wert. Nirgendwo ist der Zuschauer so nahe an den Tänzern, sieht jede Bewegung, Gestik und Mimik,

spürt ihren Atem. Anne Jung kam ursprünglich von der Rhythmischen Gymnastik, war Teilnehmerin an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften, wechselte dann zum Ballett und begann eine zweite, internationale Karriere. Aktuell ist sie als Choreografin und freie Tänzerin auf Bühnen rund um den Globus unterwegs.

Kunstschaffende wie der Regisseur Edgar Reitz, die Schauspieler Hans-Michael Rehberg, Henry Arnold oder Rainer Hunold, die Harfenistin Silke Aichorn und die Pianistin Aki Takase, die in diesem Jahr den renommierten Deutschen Jazzpreis erhält, gastierten in Horn.

Beim 14. Kunstfest am Sonntag, 6. September 2026, steht wieder Ballett ganz oben im Programm. Rainer Hunold, bekannt geworden in seiner TV-Rolle als Staatsanwalt, liest mit Tochter Kristin Alia Hunold. Ervis Gega, Geigerin und künstlerische Leiterin der Stiftung Villa Musica, wird die Zuschauer mit Stipendiaten der Villa Music verzaubern. Es werden Arbeiten des Photographen Danijel Sigakovic ausgestellt.

⊕ Karten kosten 40 Euro, inklusive Imbiss. Vorverkauf: Tourist-Information der VG Simmern-Rheinböllen im Neuen Schloss, 06761 837-296, oder E-Mail: tourist-info@sim-rhb.de.

Fö  
Fr  
zi

Vie  
Mit  
Rhe

■ R  
nes  
des  
Verf  
Gün  
für  
För  
böll  
Frei  
Eins  
Ben  
sich  
ten  
Gek  
Hall  
Vors  
der  
lung  
erw  
stüt  
eine  
wer  
Ver  
Kul  
den  
der  
zen  
Sch  
te s  
Hel  
star  
Gel  
neu  
Sau

D  
sich  
stal  
zusi  
Ein  
and  
Bev  
turr  
und  
mar  
bein  
Sta  
die  
wic  
ben  
für  
F  
der  
pla  
neu  
Bar  
Unf  
des  
bei  
ger  
ein  
Ver  
me  
auc  
pur